

Übersicht über die Tätigkeiten des Franz-Stock-Komitees im Jahr 2015

1. Publikationen

1.1. Biographie „Franz Stock – Menschlichkeit über Grenzen hinweg“

Die Biographie über Franz Stock mit dem Titel „Franz Stock – Menschlichkeit über Grenzen hinweg“ ist im Frühjahr 2015 im EOS-Verlag erschienen. Dies war nur durch die maßgebliche Mitwirkung des Komitees möglich.

Raymond Loonbeek veröffentlichte die erste Auflage seines Buches über Franz Stock in französischer Sprache mit dem Originaltitel „Franz Stock – la fraternité universelle“ 1992 in Paris. Danach hat er bis zu seinem Tode im Jahre 2003 an einer zweiten, erweiterten und aktualisierten Auflage gearbeitet, die nach weiteren Recherchen seitens verschiedener Amtsbrüder und Verehrer Franz Stocks im Jahre 2007 erscheinen konnte.

Die deutsche Ausgabe umfasst nahezu 500 Seiten und enthält über 70 zum Teil bisher unveröffentlichte Fotos aus allen Lebensabschnitten Franz Stocks sowie einen erweiterten Anhang. Neben den biographischen Grunddaten zu Stocks Leben entfaltet das Buch ausführlich die geistigen und geistlichen Impulse, die Stock in seinem Werden und Wirken leiteten. Dazu hat der Autor überaus zahlreiche Zitate aus vielen in- und ausländischen Quellen herangezogen, die die Würdigung der Person Stock aus unterschiedlichen Blickwinkeln darzustellen versuchen. Außerdem vermittelt das Buch grundlegende soziologische, psychologische, historische, philosophische, politische und kulturwissenschaftliche Aspekte, die dem Leser ein breites Verständnis zu Stocks Leben und Wirken und darüber hinaus zu seiner Wirkung in der Gegenwart vermitteln können und besonders sein friedensstiftendes Handeln angesichts der aktuellen Konflikte in der Welt als beispielhaft erscheinen lassen.

Raymond Loonbeek (1926-2003) war Priester der Erzdiözese Mecheln-Brüssel (Belgien) und über Jahrzehnte als Schulleiter sowie später als Dozent im Priesterseminar und bei der Diakonenausbildung tätig. Er ist Verfasser von historischen Werken.

Übersetzt wurde das französische Original in ehrenamtlicher Weise von der Romanistin und Historikerin Elisabeth Steinfurt, die Mitglied im Franz-Stock-Komitee ist.

Bei der Generalaudienz am 2. Dezember 2015 auf dem Petersplatz in Rom hat der Vorsitzende des Komitees, Pfarrer Stephan Jung, auch Papst Franziskus das Buch überreichen können. Bei einem kurzen Austausch mit dem Papst verwies Pfarrer Jung auf das Lebenszeugnis des Priesters Franz Stock. Papst Franziskus bedankte sich mit einem herzlichen „Dankeschön!“. An der Audienz nahm auch Frau Elisabeth Steinfurt teil.

Die umfangreiche Übersetzung der Biographie mit den für die deutsche Ausgabe erstellten Zusätzen wurde von der Sparkasse Arnsberg-Sundern und der Volksbank Sauerland gefördert.

1.2. Laufende Planungen für weitere Publikationen:

1.2.1. Texte von Franz Stock

Zusammen mit den Les Amis de Franz Stock, unsere Schwesterorganisation in Frankreich, wird eine wissenschaftliche zweisprachige Herausgabe der wichtigsten Texte von Franz Stock während des Zweiten Weltkrieges und unmittelbar danach geplant. Neben franz. Vorstandsmitgliedern ist hier insbesondere Prof. Dr. Étienne François (Berlin), Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Les Amis, beteiligt. Derzeit werden die notwendigen Arbeiten vorbereitet. Fragen der Finanzierung müssen noch geklärt werden.

1.2.2. 2. Kinderbuch

Im Rahmen des Schulwettbewerbes für das Franz-Stock-Gymnasium (aus Anlass 50 Jahre FSK) wurden drei Kinderbücher entwickelt und prämiert.

Ende 2014 wurde in Kooperation mit dem Franz-Stock-Gymnasium das 1. Buch „Der Frieden wandert durch Europa“ veröffentlicht und zwischenzeitlich zu einem großen Teil bereits verkauft.

Ein zweites Kinderbuch „Die Geschichte eines Helden“ sowie dessen französischer Sprachfassung warten hingegen noch auf eine Veröffentlichung. Offene Fragestellung ist hier insbesondere der mögliche Absatz des Buches, da wir das Buch nur auflegen können, wenn ein größerer Anteil vor der Drucklegung bereits vorbestellt ist.

1.3. Franz-Stock-Bücher für die Schul- und Stadtbüchereien in Arnberg

Das Komitee hat der Stadt Arnberg für die Stadtbücherei und Schulbüchereien je 20 Exemplare von Büchern (Loonbeek und Kinderbuch) über Franz Stock im Verkaufswert von über 500,- EUR übergeben. Dem Komitee ist es wichtig, dass in der Heimatstadt Stocks auch an diesen Orten aktuelles Material über Franz Stock zur Verfügung steht.

2. Wanderausstellung

2.1. 2015 in Hagen - Bochum – Freiburg – Miltenberg

Durch unsere Wanderausstellung „Frieden als Auftrag“ konnten wir in den letzten Monaten erneut viele Menschen erreichen. Die Ausstellung soll dabei nicht nur den Blick in die Vergangenheit werfen, sondern ganz besonders am Beispiel von Franz Stock zeigen, dass persönlicher Einsatz und menschliche Zuwendung zu Verständigung, Versöhnung und friedlichem Zusammenleben in unserer Welt notwendig und nicht ohne Wirkung ist. Ausstellungsbesucher kamen nicht nur aus dem Kreis der Aussteller. Es wurden auch spezielle Angebote für Schulen vor Ort entwickelt.

Ausstellungsorte waren das Pfarrzentrum St. Johannes in Hagen-Boele, die Kirche Heilige Familie (Heimkehrer-Dankeskirche) in Bochum-Weitmar, das Deutsch-Französischen Gymnasium in Freiburg, das erzbischöfliche Priesterseminar Collegium Borromaeum Freiburg sowie die Stadtpfarrkirche St. Jakobus in Miltenberg.

Auch die Liste der jeweiligen Referenten und Mitwirkenden ist lang und in ihrer Zusammensetzung vielfältig: In Bochum sprachen Ministerpräsident a. D. Dr. Jürgen Rüttgers (Frechen), Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann (Speyer), Bischof Michel Pansard (Chartres), Abt Aloysius Althaus, OSB (Meschede), MdB Prof. Dr. Patrick Sensburg (Brilon), Pater Heinz-Meinolf Stamm, OFM (Paderborn) und Pater Prior Ralph Greis OSB (Jerusalem). Prof. Klaus Baumann (Caritaswissenschaft Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) und der ehem. Seminarist des „Stacheldrahtseminars“ Prälat Alfons Ruf (Freiburg) referierten in Freiburg. Prof. Dr. Rüdiger Althaus (Paderborn) sprach in Hagen und Bochum. Die Zeitzeugin Helga Walbaum (Paris) berichtete in Bochum und Freiburg aus ihren Lebenserinnerungen. Dr. Julian Thorel (Direktor des Französischen Instituts München) überbrachte Grußworte in Miltenberg. Referenten und Mitwirkende aus dem Vorstand des Komitees waren Pfarrer Stefan Jung und Thomas Bertram in Bochum sowie Margreth Denmark in Bochum, Freiburg und Miltenberg. Der überwiegende Teil der Vorträge ist auch auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. kann angefragt werden.

In Bochum, Freiburg und Miltenberg wurden neben der Wanderausstellung einzelne Schülerarbeiten zum Thema "Franz Stock" gezeigt, die 2014 im Rahmen eines Wettbewerbes für das Franz-Stock-Gymnasium Arnberg entstanden sind.

Der sog. „Zenetti-Kreuzweg“ aus dem Stacheldrahtseminar von Chartres war in Bochum und im Pastoralverbund Dorlar-Wormbach.

Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hatten in Freiburg Erzbischof Stephan Burger und in Miltenberg der französische Botschafter in Deutschland, S.E. Philippe Etienne, übernommen.

Erfreulicherweise sind bereits Wirkungen der Ausstellungen sichtbar. In Freiburg wurde herausgestellt, wie sehr Franz Stock sowohl von der Caritas als auch durch die Universität in Freiburg unterstützt wurde und wie eng die Beziehungen waren. Auch die jetzt neu geknüpften Kontakte werden die Beziehungen zu Freiburg intensivieren. Die Bochumer Pfarrgemeinde fährt im kommenden Septem-

ber mit einer großen Reisegruppe auf den Spuren von Franz Stock über Paris nach Chartres. In der Heimkehrer-Dankeskirche wird am 21. Februar eine Abbé-Stock-Gedenkstätte eingeweiht.

Ohne aktive Freunde von Franz Stock vor Ort wäre alles nicht möglich gewesen. Wir danken daher, auch stellvertretend für alle anderen vor Ort: Pfarrer Christoph Schneider (Hagen), Gemeinderatsmitglied Christian Herker (Bochum), Prof. Dr. Rolf Jackisch (Deutsch-Französische Gesellschaft Freiburg) und Hildegard Rudat (Deutsch-Französischen Club Miltenberg) jeweils sehr herzlich für die Organisation der Ausstellung.

2.2. Entwicklung einer erneuerten Wanderausstellung

Der Wunsch eine erneuerte Wanderausstellung anbieten zu können, wurde bereits in den letzten Jahren erwähnt. Nunmehr wurde mit der FH Meschede ein Kooperationspartner gefunden, der insbesondere bei der Gestaltung und der technischen Ausführung zur Seite stehe wird.

3. Ausstellung in Paris

Eine große Würdigung erfuhr die Ausstellung „Franz Stock - und der Weg nach Europa“, die 2012 im Sauerland-Museum Arnsberg viele Besucher begeistert hatte, im Mai in Frankreich. Unserer französischen Schwesterorganisation, Les Amis de Franz Stock, war es gelungen, die Ausstellung in angepasster, reduzierter Form im Rathaus des 16. Arrondissement, einem der prestigereichsten Bezirke von Paris, zu zeigen. Unter der Schirmherrschaft der deutschen Botschafterin in Frankreich, Dr. Susanne Wasum-Rainer, wurde die Ausstellung durch den Bürgermeister des XVI. Arrondissements, Claude Goasguen, und dem Vorsitzenden der Amis de Franz Stock, Stéphane Chmelewsky eröffnet. Anwesend waren neben Vertretern aus der Politik, u.a. auch der Bürgermeister von Chartres, Geistliche, zahlreiche interessierte Bürger aus Paris, die stellvertretende Bürgermeisterin von Arnsberg, Rosemarie Goldner, und vom Franz-Stock-Komitee Thomas Bertram und Margreth Denmark. Auch wenn verständlicherweise die meisten Gegenstände aus der Arnsberger Ausstellung nicht gezeigt werden konnten, so waren doch die Texte und Bilder durch die Gestaltung zu einer Ausstellung von großer Eindruckskraft geordnet. Ergänzt werden die Exponate durch einige Bilder, die im vergangenen Jahr am Franz-Stock-Gymnasium entstanden waren und die von Vertretern der Schule präsentiert wurden.

4. Dauerausstellung im Fresekenhof

Selbstverständlich führen wir gerne Gruppen durch die Franz-Stock-Dauerausstellung im Neheimer Fresekenhof. Dies auch in Kombination mit einem Besuch der St. Johannes Kirche (Denkmal - Taufkapelle) und des Elternhauses Stock.

Wie berichtet, ist die Situation im Fresekenhof nicht optimal (Treppen, eingeschränkte Zugänglichkeit). Kurzfristige Lösungen gibt es nicht. Dennoch haben wir dies im Blick, um nach ergebenden Möglichkeiten zu schauen.

5. 50 Jahre Franz-Stock-Denkmal — neue Informationssäule

Vor 50 Jahren, am 29.09.1965, wurde das Franz-Stock-Denkmal seitlich neben dem Haupteingang der Pfarrkirche St.-Johannes-Baptist in Arnsberg-Neheim eingeweiht.

Dies war Anlass, eine neue Hinweistafel mit Erläuterungen aufzustellen. Die neue Informationssäule am Denkmal wurde technisch umgesetzt und gesponsert von der Unternehmensgruppe Julius Cronenberg Sophienhammer. Ihr gilt der besondere Dank des Komitees.

Am Sonntag, 27. Sep. 2015, 18.30 Uhr wurde im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist Neheim der Einweihung des Franz-Stock-Denkmal vor 50 Jahren besonders gedacht. Auch der Geburtstag von Franz Stock (21.09.1904) lag in diesen Tagen. Der Gottesdienst begann mit einer Statio am Denkmal (außerhalb der Kirche).

Eine Originaltonaufnahme einer auch heute noch sehr eindrucksvollen und aktuellen Predigt des 2014 verstorbenen Pastors Johannes Arens fand das Komitee in dessen Nachlass. Wilfried Drilling

(Iserlohn) hat sie mit Bildern unterlegt. Der so entstandene Filmbeitrag kann unter www.franz-stock.de/denkmal abgerufen werden. Es lohnt sich!

6. 70 Jahre Stacheldrahtseminar Chartres

Das ehemalige „Stacheldrahtseminar“ in Le Coudray, heute „Europäische Begegnungsstätte Franz Stock“ ist immer wieder Ziel vieler Personen / Gruppen. Sie werden dort von ehrenamtlichen Aktiven aus Chartres mit der Geschichte des Gebäudes und des Wirkens von Franz Stock vertraut gemacht. Selbstverständlich war im vergangenen Jahr ein Höhepunkt der 12. September, an dem der Gründung des Seminars gedacht wurde. Ein Einleitungsvortrag über den Beginn des Seminars vor 70 Jahren ist auf dem französischen Teil unserer Homepage nach zu lesen. Bis 2017 (70 Jahre nach Schließung des Seminars) wird es weitere Angebote geben. In 2015 gab es ferner mehrere Konzerte, an denen u.a. auch der Neue Chor Neheim mitwirkte. Im Rahmen der Europawoche waren insbesondere Jugendliche eingeladen. Eine Wissenschaftsmesse mit vielen Experimenten lockte ebenfalls viele Besucher an.

Hinsichtlich der Herausforderung der weiteren Geldschöpfung für das Gebäude wurde ein Abkommen mit der „Fondation du patrimoine“ geschlossen, um Geld für die Weiterarbeit zu erhalten. Von dort kam der Hinweis, durch besondere Aktionen finanzielle Unterstützung zu bekommen. Ein erstes Ergebnis sind die „Chartrener“, sehr leckere Plätzchen, die mit einem kleinen Aufschlag zugunsten des Stacheldrahtseminars in Chartres insbesondere an Touristen verkauft werden.

7. Ansprechpartner für Interessierte, Studenten, Presse, Autoren

Wir sind Ansprechpartner z.B. für Gruppen, die auf den Spuren von Franz Stock nach Paris / Chartres reisen möchten (z.B. evangelische Gedächtniskirchengemeinde Berlin, Gruppe aus Bochum).

Studenten, Presse, Autoren fragen nach bestimmten Sachverhalten, Zusammenhängen, Bildmaterial. Für alle haben und brauchen wir kompetente Ansprechpartner.

8. VDFG

- Teilnahme an der Regionalkonferenz der VDFG in xxx
- Teilnahme an der gemeinsamen VDFG Konferenz in xxx
- Vertretung beim Empfang des neuen französischen Botschafters in Berlin musste 2015 terminbedingt ausfallen

9. Visitationsgespräch mit Weihbischof Hubert Berenbrinker

Im Rahmen seiner Visitationsreise im Dekanat Hochsauerland-West traf Weihbischof Hubert Berenbrinker (Paderborn) auch mit dem geschäftsführenden Vorstand des Franz-Stock-Komitees zusammen. Was lag näher, als für den Ort des Gesprächs das Elternhaus von Franz Stock zu wählen und das Gespräch in der dort gewohnten Gastlichkeit zu führen. Weihbischof Berenbrinker bedankte sich beim gesamten Komitee für dessen intensiven und umfangreichen Einsatz, die Person und das Wirken von Franz Stock besonders in Deutschland bekannt und fruchtbar zu machen. Dieses sei besonders schwierig, da die besondere Leistung von Franz Stock ja nicht in seinem Heimatland, sondern in Frankreich (Paris, Chartres) sichtbar geworden sei. Deshalb legten die gemeinsamen Überlegungen ihren Schwerpunkt auf weiterführende Möglichkeiten besonders in der Diözese Paderborn. Weihbischof Berenbrinker versprach, die für ihn bestehenden Möglichkeiten ein- und mit dem Komitee umzusetzen.

10. Klausurtagung der Vorstände

Vom 15.-17.11.2015 trafen sich Vorstandsmitglieder der Les Amis de Franz Stock für Frankreich (AFS) und des Franz-Stock-Komitees für Deutschland (FSK) zu ihrem regelmäßigen Austausch in Meschede. Die Teilnehmer der Tagung aus Paris und Deutschland standen unter dem Eindruck der Ereignisse von Paris am vorangegangenen Wochenende. Dies führte jedoch nicht zu Resignation, sondern vielmehr fühlten sich alle noch mehr aufgerufen, im Sinne von Franz Stock sich für den Frieden in Europa und in der Welt einzusetzen. Denn die augenblicklichen Ereignisse gäben Anlass zur Befürch-

tung, dass ein Punkt erreicht sei, in dem das Lebenswerk von Franz Stock und derer, die in seinem Sinne wirkten, zerstört werde. Diese Überlegungen wurden jedoch nach kurzer Zeit überlagert durch die Frage, wie die beiden Komitees auf die Ereignisse in Paris vor dem Hintergrund eines bedrohten Friedens durch Hass reagieren sollten. Man beschloss folgende Resolution zu veröffentlichen: „In den Jahren zwischen 1939 und 1948 hat der Priester Franz Stock eine Botschaft der Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland vorgelebt, in einem Augenblick, als Hass die Beziehung zwischen beiden Ländern bestimmte. Nun breitet sich eine Welle des Hasses in Europa aus. Das Franz-Stock-Komitee und die Amis de Franz Stock, die zu ihrem jährlichen Treffen in der Benediktinerabtei in Meschede zusammengekommen sind, appellieren an alle Europäer guten Willens, sich vom Verhalten des „Seelsorgers in der Hölle“ inspirieren zu lassen, um der dramatischen Situation, mit der wir konfrontiert sind, zu begegnen.“ In diesem Zusammenhang standen die Teilnehmer sowohl dem WDR-Fernsehen als auch Radio Sauerland Rede und Antwort. Im Zentrum der Beratungen stand der Rückblick und die Bewertung von Veranstaltungen, die in der nahen Vergangenheit stattgefunden hatten. Weitere Planungen wurden vorgestellt und durch die persönliche Begegnung die Zusammenarbeit weiter gestärkt. Begleitet wurde die Tagung u.a. durch ein eindrucksvolles Gespräch mit Abt Aloysius, der sich viel Zeit dafür nahm. Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass sein Wahlspruch lautet „Wandelt in der Liebe“. Was hätte nicht besser zur Menschen gepasst, die sich für das Wirken von Franz Stock einsetzen?

11. Gremiensitzungen

Zur Koordination und Absprache der vorgenannten Tätigkeiten gab es in 2015

geschäftsführender Vorstand: 7 Sitzungen

Gesamtvorstand: 3 Sitzungen

Beirat: 1 Sitzung